

„Andacht to go“



3. Sonntag nach Trinitatis

28. Juni 2020

Liebe Teilnehmerinnen, lieber Teilnehmer unserer Andacht

wie schön, dass Sie wieder unserer Einladung gefolgt sind.

Unser Vorschlag zur Einstimmung:
Stellen Sie für sich eine Blume hin.
Vielleicht haben Sie auch ein kleines Kreuz und zünden sich eine Kerze an.
Wenn Sie mögen, suchen Sie sich ein wenig Musik...



Und wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, dann kann es losgehen...

EINSTIMMUNG

Wir sind versammelt.

Im Glauben.

Ich gehöre dazu.

Wir sind versammelt.

An unterschiedlichen Orten versammelt.

Zur gleichen Zeit.

Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET

Gott, du Quelle des Lebens.

Ich möchte Blumen pflanzen
und nichts anderes tun als pflanzen.

Ich möchte mit Kindern spielen
und nichts anderes tun als spielen.

Ich möchte die Wärme der Sonne fühlen
und nichts anderes tun als fühlen.

Gott, ich möchte in allem, was ich tue,
deine Wirklichkeit entdecken
und Teil deiner Schöpfung sein. Amen.

LIED: Herr ich komme zu dir (Text & Musik: Albert Frey)

Herr, ich kom-me zu dir, und ich steh' vor dir, so wie ich
Herr, ich kom-me zu dir, und ich schüt-te mein Herz bei dir
bin. Al-les, was mich be-wegt, le-ge ich vor dich
aus. Was mich hin-dert, ganz bei dir zu sein, räu-me
hin, aus! Mei-ne Sor-gen sind dir nicht ver-bor-gen,
du wirst sor-gen für mich. Voll Ver-trau-en will
ich auf dich schau-en. Herr, ich bau-e auf dich! Gib mir ein
neu-es, un-ge-teil-tes Herz. Le-ge ein
neu-es Lied in mei-nen Mund.
Fül-le mich neu mit dei-nem Geist, denn
du be-wirkst dein Lob in mir.

Im Internet können Sie auf Youtube die Lieder auch hören, mit den Links, die bei den jeweiligen Liedern stehen.

<https://www.youtube.com/watch?v=GNYMtvG0hsE>

LESUNG

Sag ja zu mir, wenn alles nein sagt,
weil ich so vieles falsch gemacht.

Wenn Menschen nicht verzeihen können,
nimm du mich an trotz aller Schuld.

In Jesus ist uns Heil gegeben,
denn er war ganz für andere da.

An ihm muss ich mein Leben messen,
doch oft setze ich allein das Maß.

Gib mir den Mut, mich selbst zu kennen,
mach mich bereit zu neuem Tun.

Und rei mich aus den alten Gleisen:
Ich glaube, Herr, dann wird alles gut.
Denn wenn du ja sagst kann ich leben,
stehst du zu mir, dann kann ich gehen,
dann kann ich neue Lieder singen
und selbst ein Lied für andere sein.

Nach Psalm 51 Übertragung Diethard Zils



IMPULS

Früh morgens, wenn noch alles still ist, werde ich oft geweckt vom Gesang der Vögel.

Nein – denke ich, ich möchte noch weiterschlafen!

Manchmal gelingt es und manchmal nicht. Dann liege ich da und höre dem Lied der Vögel zu, die allein oder im Wechselgesang den Tag begrüßen, wie fröhlich sie ihr Lied anstimmen.

Und gerade in dieser besonderen Zeit merke ich dann, wie mir das gemeinsame Singen fehlt. Neidvoll lausche ich den Melodien und vermisse das gemeinsame Singen in den Gottesdiensten, im Chor oder mit Gitarre am Lagerfeuer.

Und wie mit so vielen Dingen in dieser Zeit merke ich erst dann, wenn etwas fehlt, wenn etwas nicht mehr so funktioniert „wie immer“ - welche Bedeutung es für mein Leben hat. So auch das gemeinsame Singen.

Für mich verbinden sich die Menschen (auch) mit dem gemeinsamen Gesang. Auch in Situationen, in denen das

Wort oder eine gemeinsame Sprache an ihre Grenze kommt, hilft Musik und das gemeinsame Singen diese zu überwinden. Diese Erfahrungen durfte ich besonders auch in fremden Ländern oder mit Menschen aus anderen Kulturen machen. Ich konnte erleben, wie Musik Menschen auf besondere Weise miteinander verbinden kann. Aus dieser Verbindung schöpfe ich immer wieder Kraft und Energie Dinge neu anzugehen und zu gestalten. Und jetzt, wo es schrittweise wieder möglich wird gemeinsam zu singen, hoffe ich, dass wir auch diese kraftvolle Erfahrung von Musik wieder deutlicher spüren. Und dies geschieht nicht im luftleeren Raum. Als Christen haben wir Gottes Zusage, dass er bei uns ist und uns begleitet, wie es Diethard Zils in seiner Übertragung von Psalm 51 ausdrückt:

*Denn wenn du ja sagst kann ich leben,
stehst du zu mir, dann kann ich gehen,
dann kann ich neue Lieder singen
und selbst ein Lied für andere sein.*

In diesem Sinne: *Lasst uns singen. Jede und jeder auf ihre und seine Weise, aber vor allem gemeinsam, wie es in dem Lied „Mein Lied“ von der Gruppe „Berge“ vor allem in dem Video so kraftvoll zum Ausdruck kommt.*

Ich sing' immer weiter für die Erde mein Lied

(Martin Wulf-Wagner, Diakon)

LIED: Mein Lied (Gruppe Berge)

<https://www.youtube.com/watch?v=OGm3j3Qbipc>

Ich sing' immer weiter für die Erde mein Lied,
Ich sing' immer weiter für die Erde mein Lied, mein Lied,
Ich lieg' die ganze Nacht wach, um diese Zeilen zu schreiben
Ich will die Welt überzeugen, dass wir uns alle vereinen.
Denn uns're Zeit hier ist endlich. Wann werden wir wieder lebendig?
Ich lass' mich nicht mehr länger blind von den Schlagzeilen blenden.
Lass' mich nicht von meiner Wahrheit, meinen Zielen ablenken.
Nein, ich glaub' nicht all

die Lügen, die mir das Träumen verbieten. Lasst euch nicht den Mut zerstören. Eure Stimme wird gehört.

Ich sing' immer weiter für die Erde mein Lied.
Ich hör' auch nicht mehr auf bis die Menschlichkeit siegt.
Ich singe für die Hoffnung und mehr Licht,
dass sich was verändert auch für dich.

Ich sage "nein" zu all dem Wahnsinn und ich wag' mich hier raus. Ich erhebe meine Stimme und ich frage euch laut:
Wo sind die Leute da draußen. Die an was Besseres glauben?

Wo sind die Heiler und die Helden und die Regenwaldretter?
Wo sind die Träumer und die Wilden und die Free-Hugs-Verschenker? Ihr seid mir einfach zu leise
In diesen stürmischen Zeiten
Macht euch nicht so furchtbar klein
Wir sind doch längst nicht mehr allein
Ich sing' immer weiter für die Erde mein Lied...

Ich sing' immer weiter bis wir endlich verstehen
Es liegt in uns'rer Hand wie die Erde sich dreht
Ich sing' damit ihr aufwacht und loslegt
Dass sich was verändert auch für dich

Und auch wenn all die Andern schweigen
Bin ich die Einzige, die schreit
Selbst wenn die ganze Welt zusammenfällt
Bleib' ich mir treu, ich bin bereit
Keiner kann mir mein Lied verbieten
Ich bleib' hier weiter aufrecht stehen
Lasst uns zusammen die Welt verändern
Lasst uns singen

Ich sing' immer weiter für die Erde mein Lied, ...
An all die Leute da draußen
Die an was Besseres glauben
Und bitte glaubt nicht all den Lügen
Die uns das Träumen verbieten
Oh, also kommt lasst uns singen
Und all die Lichter vereinen
Denn wir werden gehört
Nein, wir sind nicht allein



FÜRBITTEN

Guter Gott

Wir danken dir für Musik, die Melodie des Lebens.
Sie gibt uns Kraft und lässt uns hoffungsvoll in die Zukunft
sehen.

Lass uns die Menschen nicht aus dem Blick verlieren,
die krank, einsam und verzweifelt sind.
Gib uns Ideen und Inspiration in dieser Zeit geeignete
Wege zu finden, um auf sie zuzugehen und ihnen Hoffnung
und Perspektiven zu geben.
Amen.

VATERUNSER

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen

SEGEN

https://www.youtube.com/watch?v=OdzbVHr_A2Y

Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mir hilft in meiner Not.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mich erfüllt mit seinem Trost.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mich hält in seiner Hand.
Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mich leitet und begleitet
auf allen meinen Wegen Tag und Nacht
Sei gut behütet und beschützt. Amen

Uwe Seidel

ZUM GUTEN SCHLUSS

Im Video zum Lied „Mein Lied“ werden Menschen vorgestellt, die sich auf dieser Erde für mehr Menschlichkeit, Frieden oder den Erhalt der Schöpfung einsetzen. Auch wenn der „Ertrag“ dieses Engagements angesichts der großen Probleme auf diesem Planeten sehr klein erscheinen mag, kann jede und jeder Einzelne als „Engel“, als Botschafter Gottes, einiges bewegen.

In diesem Sinne laden wir Sie mit dem kleinen **Engel** ein, in ihrem persönlichen Umfeld zu schauen, wo und wie Sie sich trotz oder gerade wegen der Kontakteinschränkungen, engagieren können. Bleiben Sie gesund und seien Sie gestärkt im Glauben!

Ihre Kirchenteams aus Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen



**Herzlichen Dank an alle, die sich für diese
„Andacht to go“ engagiert haben!**

Alle Bilder sind von pixaby